

Was heißt Frühförderung im LZHS?

- Frühfördereinheiten ambulant im LZHS oder mobil vor Ort zu Hause
- Anleitung und Unterstützung bei der täglichen Handhabung technischer Hilfsmittel
- Ganzheitliche sowie hör- und/oder sehspezifische Entwicklungsförderung
- Pädagogische Förderung und Anleitung durch die Frühförderin
- Unterstützung, Beratung, Begleitung in der Familiensituation
- Förderung der Selbstständigkeit in der Alltagsbewältigung
- Informations- und Fortbildungsveranstaltungen
- Beratung und Begleitung bei Fragen zur pädagogischen Förderung des Kindes
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Ärzt*innen, Therapeut*innen, Psycholog*innen, Kindergartenpädagog*innen, Mobilitätstrainer*innen, u.a.
- Vernetzung betroffener Familien

Wie erreichen Sie uns?

Landeszentrum für Hör- und Sehbildung
Frühförderung - Sinne

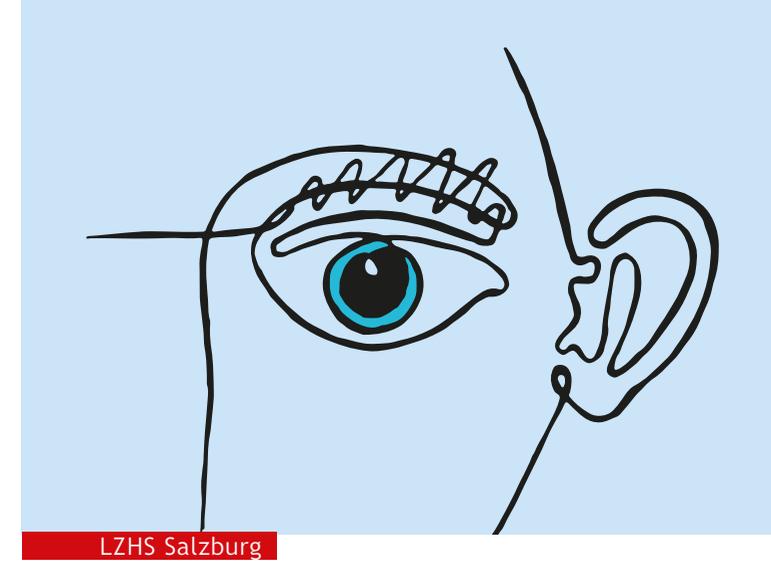
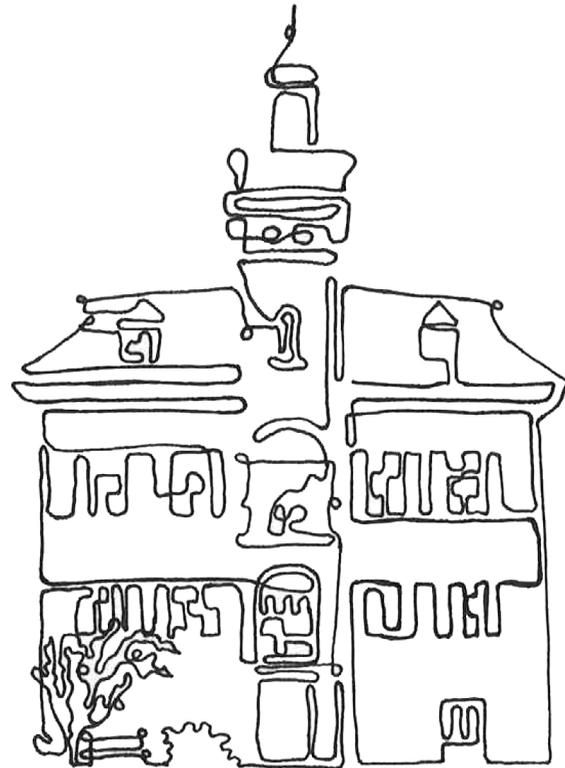
Gailenbachweg 3, 5020 Salzburg

Telefon: +43 662 431147-35

Mobil: +43 676 840495-300

E-Mail: ff-sinne@lzhz.salzburg.at

Web: www.lzhz.salzburg.at



Frühförderung Sinne für Hören und Sehen

Für Kinder und
ihre Familien von
der Geburt bis
zum Schuleintritt

Impressum:

Medieninhaber: Land Salzburg | **Herausgeber:** Landeszentrum für Hör- und Sehbildung, vertreten durch Frau Michaela Doppler | **Für den Inhalt verantwortlich:** LZHS, Postfach 527, 5020 Salzburg | **Bilder:** LZHS | **Grafik:** Landes-Medienzentrum | **Druck:** Druckerei Land Salzburg | **Stand:** Dezember 2022
Downloadadresse: www.lzhz.salzburg.at

HÖR Frühförderung

Auffälligkeiten, wenn Ihr Kind schlecht hört:

- Erschrecken bei lauten Geräuschen
- Schlechte Reaktion auf akustische Signale
- Das Kind spricht noch nicht oder nur schwer verständlich
- Das Kind versteht sprachliche Aufforderungen schlecht, besonders wenn leise oder aus der Entfernung gesprochen wird

Das Angebot der Hörfrühförderung:

- Restsinnschulung durch gezielte Hörübungen
- Pädagogische Angebote zur Hör- und Sprachanbahnung
- Anbahnung lebenspraktischer Fertigkeiten
- Beratung und Unterstützung bei spezifischen Fragen rund um die Hörbeeinträchtigung
- Anleitung zur Verwendung von technischen Hilfsmitteln (z.B. Hörgeräte, Implantate)
- Begleiten von Kindern mit gehörlosen Eltern (CODA-Kinder)

Wer kann unser Angebot annehmen:

Familien mit Kindern, maximal bis zum Schuleintritt, die betroffen sind von

- Innenohrschwerhörigkeit
- chronischen Mittelohrentzündungen
- Fehlbildungen am Ohr
- auditiver Verarbeitungsstörung
- Gehörlosigkeit oder deren Eltern gehörlos sind



- hochgradiger Sehbeeinträchtigung
- visueller Verarbeitungsstörung oder Wahrnehmungsproblemen
- Blindheit oder deren Eltern blind sind



- kombinierter Hör- und Sehbeeinträchtigung

Unsere Frühförderung wird ambulant und mobil angeboten, das heißt im Landeszentrum für Hör- und Sehbildung in Salzburg und im Lebensumfeld des Kindes, dort, wo es lebt und lernt.

SEH Frühförderung

Auffälligkeiten, wenn Ihr Kind schlecht sieht:

- Fehlender Blickkontakt
- Schiefe Kopfhaltung beim Schauen und Fixieren
- Anstoßen, Stolpern, Danebengreifen
- Unkontrollierte Bewegungen der Augen (Schielen, Augenzittern)
- Starke Lichtempfindlichkeit
- Unlust beim Malen, Puzzeln, Bilderbücher anschauen

Das Angebot der Sehfrühförderung:

- Restsinnschulung durch visuelle Stimulation
- Pädagogische Anleitung zur Mobilität und Selbstständigkeit
- Anbahnung lebenspraktischer Fertigkeiten
- Beratung und Unterstützung bei spezifischen Fragen rund um die Sehbeeinträchtigung
- Anregungen und Hilfestellung bei der Gestaltung des Spiel- und Erfahrungsraumes des Kindes
- Begleitung von Kindern, deren Eltern von Sehbeeinträchtigung oder Blindheit betroffen sind